

Press Release

Wien, 31.03.2026

Stark fürs Klima: Donau Soja senkt die Emissionen in der Eierproduktion um 40 % in Österreich

Donau Soja und die Geflügelwirtschaft Österreich (GWÖ) betonen zum Osterzeitraum die hohe Bedeutung regionaler Wertschöpfung für Klima und Versorgungssicherheit. Eine neue Studie der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) bestätigt erneut den Vorteil der Donau Soja-Fütterung. Durch die Fütterung von Legehennen mit Donau Soja-zertifiziertem Soja lassen sich entlang der Wertschöpfungskette im Vergleich zur Fütterung mit nicht-zertifiziertem Soja 40 % CO₂-Emissionen einsparen. Durch den gezielten Ausbau langfristiger und stabiler regionaler Wertschöpfungsketten hat Österreich seine Rolle als wichtiges europäisches Sojaanbauggebiet gefestigt: Österreich ist nach Italien und Frankreich im Jahr 2025 der drittgrößte Sojaproduzent und ist flächenmäßig unter den Top 5-Ländern in der EU.

Aurélie Tournan, Geschäftsführerin Donau Soja: „Mit dem wachsenden Anbau von Soja in Österreich und Europa stärken wir nicht nur den Klimaschutz, sondern vor allem die Versorgungssicherheit in Europa. Jede Tonne europäisches Soja macht uns unabhängiger von globalen Importen und stabilisiert unsere regionale Lebensmittelversorgung. Die österreichische Eierbranche zeigt eindrucksvoll, wie funktionierende regionale Kreisläufe aussehen, und wie wir Europas Proteinversorgung nachhaltig und verlässlich absichern können.“

Eierbranche als europäisches Best Practice

„Bereits seit über einem Jahrzehnt setzt die österreichische Eierbranche geschlossen auf Donau Soja-Fütterung, eine Branchenlösung, die Klima und regionale Wertschöpfung gleichermaßen stärkt. In den vergangenen 13 Jahren konnten dadurch über eine Million Tonnen CO₂ eingespart werden, während gleichzeitig heimische Betriebe, regionale Kreisläufe und die europäische Eiweißproduktion gezielt aufgebaut wurden.“, bestätigt Michael Wurzer, Geschäftsführer der GWÖ. Eine neue, unabhängige Studie der BOKU bestätigt wieder, was die Praxis seit Jahren bereits zeigt: eine vollständige Donau Soja-Fütterung verbessert die Klimabilanz von konventionellen Eiern messbar und manifestiert, dass österreichische Legehennenhalter:innen eindeutig die Klimachampions in der europäischen Eierproduktion sind. Jährlich können damit rund 50.000 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart werden, was dem jährlichen Verbrauch einer Kleinstadt wie Gmunden entspricht.

„Mehr als die Hälfte der dafür eingesetzten, vollständig Donau Soja-zertifizierten Sojabohnen stammt direkt aus Österreich, der Rest kommt aus benachbarten europäischen Anbauregionen. Das Ergebnis davon sind kurze Transportwege, transparente Lieferketten und eine messbar bessere Klimabilanz.“, sagt Tournan. Durch den Einsatz von *Donau Soja* statt importiertem Soja aus Übersee oder nicht-zertifiziertem europäischen Soja ergibt sich eine Reduktion der CO₂-Emissionen um 40 %. Das zeigt, wie stark die Wahl des Futters

die Umweltwirkung von Lebensmitteln beeinflusst und wie effizient regionale Kreisläufe zur Dekarbonisierung beitragen.

Donau Soja: Ein Standard für Klima, Landwirtschaft und Konsument:innen

Der Donau Soja-/Europe Soya-Standard stellt den gemeinsamen Rahmen bereit, der diese Entwicklung möglich macht. Er definiert klare, europaweit gültige Kriterien für entwaldungsfreien, gentechnikfreien und nachhaltigen Sojaanbau und unterstützt damit als einziger Standard in Europa den Ausbau stabiler, regionaler Wertschöpfungsketten. Anders als ein reines Zertifizierungssystem verbindet er Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von Landwirt:innen über Futtermittelwerke und Verarbeiter bis hin zum Handel. Damit schafft er die Grundlage für verlässliche Planung, transparente Herkunft und eine langfristig resilientere Eiweißversorgung in Europa. Für Konsument:innen bedeutet das: Wer beim Einkauf bewusst zu Produkten mit dem Donau Soja- oder dem Europe Soya-Logo greift, stärkt damit nicht nur regionale Kreisläufe, sondern auch klimafreundliche Futtermittel.

Die FiBL-Untersuchung finden Sie hier: www.donausoja.eu/factsheets/
Weitere Informationen und Fotos unter www.donausoja.eu/press/

Über Donau Soja

Donau Soja ist ein gemeinnütziger und unabhängiger Verein, der seine Partner und Mitglieder beim Wandel der sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen bei Produktion und Konsum von Soja, Hülsenfrüchten und Eiweiß unterstützt. Dies wird die Effizienz, Fairness und Nachhaltigkeit in den europäischen Wertschöpfungsketten für Lebens- und Futtermittleiweiß erhöhen. Donau Soja wird von der Austrian Development Agency (ADA) unterstützt.

Kontakt

Lilly Speckner
Marketing & Communications Manager
Donau Soja
speckner@donausoja.org
Tel. +43 512 17 44 – 10

DI Michael Wurzer
Pressesprecher
Geflügelwirtschaft Österreich (GWÖ)
wurzer@gefluegelwirtschaft.at
Tel. +43 (1) 334 17 21 61

